



# LINAX DECKING

## VERLEGEANWEISUNG

### Was ist LINAX

Mit Linax-Terrassendielen erhalten Sie schöne Terrassen mit echtem Holzgefühl zu einem erschwinglichen Preis! Als Rohmaterial verwenden wir nur beste Kiefer aus Nord-Schweden.

Linax ist wartungsarm. Eine Pflege ist oft erst nach 5-6 Jahren erforderlich. Wir garantieren eine lange Nutzungsdauer Ihrer Terrasse. Bei vorschriftsgemäßem Einbau ist das Holz bis zu 50 Jahre gegen Fäulnis beständig.

Die Linax Terrassendielen sind verlegefertig. Um die Feuchtequellung des Holzes nicht zu behindern, ist ein Fugenabstand von 4-6 mm erforderlich. Die Verwendung von Montagehilfen für versteckter Verschraubung kann ein besonders attraktives Holzdeck schaffen.

Terrassendielen Linax Braun und Linax Grau sind recht farbstabil. Linax Natur vergraut durch Bewitterung nach einiger Zeit von selber.

Nur wenn alle Schnittflächen mit unserem Holzöl beschichtet wurden, gilt die Linax-Garantie.

### Anweisungen zum Einbau

Wenn es richtig eingebaut wird, ist Linax ein ausgezeichnetes Material für den Einsatz im Freien. Beachten Sie hierzu die Empfehlungen in der Linax-Produktgarantie und die folgenden Informationen.

Linax wird wie jedes andere Holzprodukt verlegt. Es muss fachgerecht so verlegt werden, dass eine Wasseraufnahme verhindert wird. Der Aufbau muss den Regeln des Zimmereihandwerks und diesen Anweisungen entsprechen.

Es ist wichtig, dass alle Schnittflächen mit Linax-Öl behandelt werden. Damit wird ein guter Schutz der bauseitigen Schnittflächen gegen Fäulnis und Feuchtigkeit gewährleistet, was besonders bei Terrassenböden wichtig ist. Auch sollten alle Schrauben vor dem Eindrehen mit dem Öl benetzt werden.

Alle Schrauben müssen aus rostfreiem Stahl (A2) oder bei extremen Bedingungen und Seeklima säurefest (A4).

Die Löcher für die Terrassenschrauben werden mit einem 3-3,5 mm Holzbohrer vorgebohrt.

# SCHRAUBEN UND SEITENABSTÄNDE

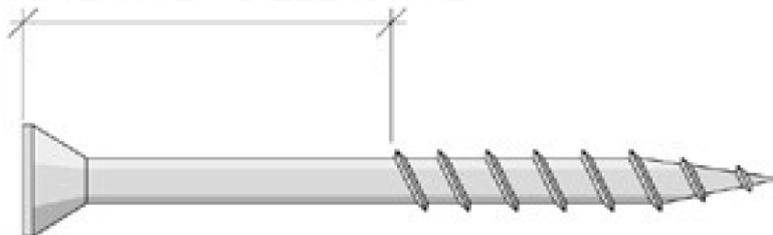
Die Mittenabstände der Unterkonstruktion richten sich nach der Biegesteifigkeit der verwendeten Dielen. Stoßfugen erfordern eine breiteren Auflagefläche. Die Positionen dieser breiteren Rahmen werden im Vorfeld festgelegt. Eine gute Planung kann die Anzahl der Stoßfugen minimieren.

Tabelle 1

Dicke der Dielen	maximaler Mittenabstand der Unterkonstruktion	Schraubenlänge	Schaftlänge der Schrauben
22 mm	≤ 400 mm	45 mm	22 mm
28 mm	≤ 600 mm	55 mm	28 mm
34 mm	≤ 800 mm	75 mm	34 mm

Für die Befestigungsschrauben eignet sich rostfreier Stahl der Güteklasse A2 oder A4. Schrauben der Güteklasse A4 werden für aggressive Umgebungen eingesetzt z.B. Schwimmbecken, Bootsstege und Küsteninstallationen. Verwenden Sie Terrassenschrauben mit Teilgewinde und einem Durchmesser von mindestens 4,2 mm und einer Länge wie in Tabelle 1 angegeben. Die Schaftlänge entspricht der Dielendicke.

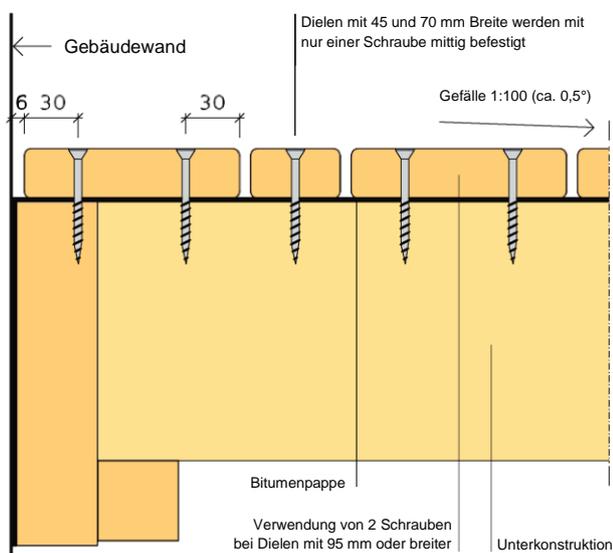
SCHAFTLÄNGE = DIELENDICKE



Bei falscher Schraubenwahl besteht das Risiko, dass sie durch die Quell- und Schwindbewegung des Holzes abscheren. Verwenden Sie darum ausschließlich Schrauben, die für Terrassenmontage vorgesehen sind.

Zu geringe Fugenabstände können zu stehendem Wasser und Pfützen führen. Ein ausreichender Fugenabstand ist wichtig für den einwandfreien Wasserablauf. Terrassendielen dürfen niemals ohne Lücke verlegt werden! Bei der Verlegung von Linax-Terrassendielen empfehlen wir einen Abstand von 4-6 mm.

Die Terrassenfläche ist so zu verlegen, dass das Gefälle vom Gebäude wegführt.



Terrassendielen mit einer Breite von 95 mm oder mehr müssen eine doppelte Befestigung haben. Der Abstand zwischen der Befestigung und der Kante muss 30 mm betragen. Terrassendielen mit einer Breite von 45 und 70 mm müssen eine einzelne, mittige Befestigung haben.

Terrassenschrauben werden senkrecht zur Oberseite der Terrassendiele so eingebracht, dass die Schraubenköpfe bündig mit der Oberseite der Terrassendiele abschließen, aber nicht tiefer liegen.

Überstehende Schraubenköpfe werden anschließend von Hand eingeschraubt, bis sie mit der Holzoberfläche bündig sind. Es kann vorkommen, dass nach einiger Zeit einzelne Terrassenschrauben nachgezogen werden müssen, sobald das Holz seine Gleichgewichtsfeuchte erreicht hat.

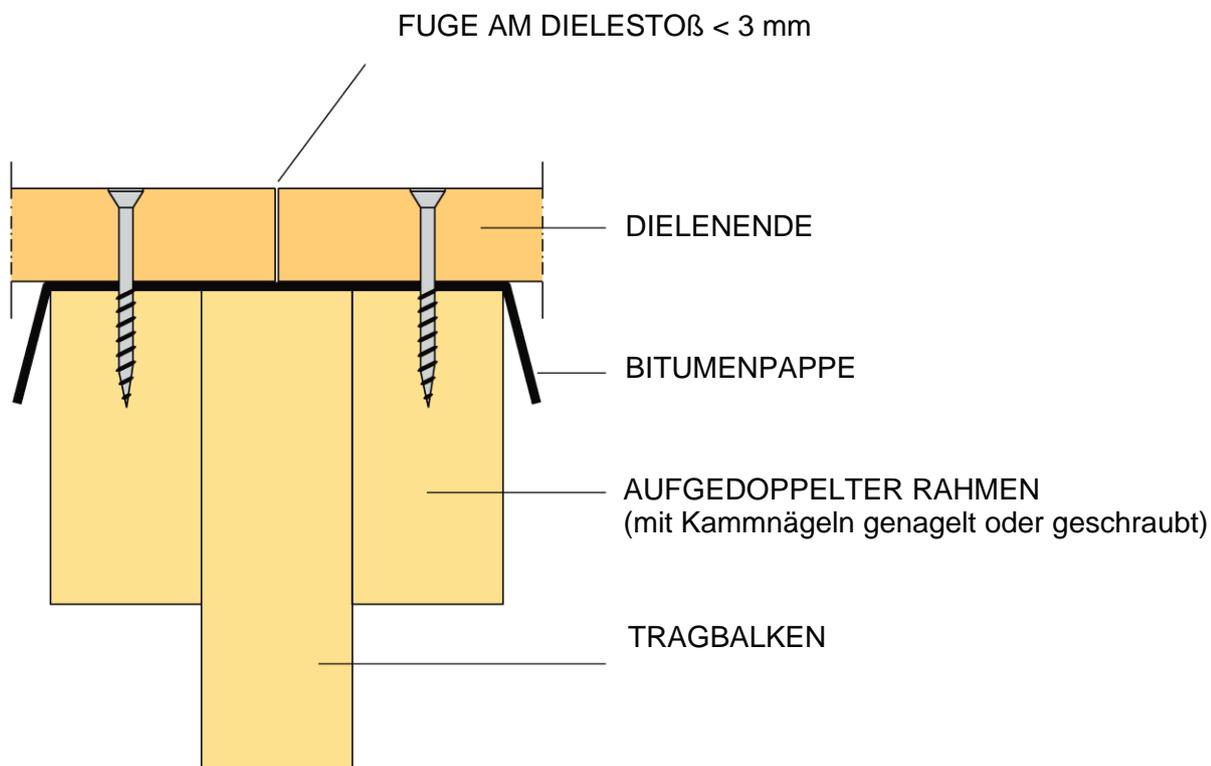
# DIELEN LÄNGS STOSSEN

## Mit Doppel-Balken im Stoßbereich

Bei großen Flächen lassen sich Dielenstöße nicht vermeiden. Eine gute Planung kann deren Anzahl minimieren. Bei nebeneinander liegenden Dielenreihen sollten die Stoßfugen um mindestens 1,20 m versetzt liegen. Die Dielen am Ende sollten nicht kürzer als 2 m sein.

Am Dielenstoß wird jedes Dielenende auf einem separaten Unterkonstruktions-Rahmen (UK) befestigt. Dadurch sind die Schrauben weit genug vom Dielenende entfernt und Wasser kann ungehindert ablaufen. Die UK-Rahmen müssen gegen Verrutschen oder Anheben gesichert werden. Die UK muss auf einer frostsicheren und tragfähigen Fläche ohne Bewuchs montiert werden. Wasser muss auch unter der Terrasse ungehindert ablaufen können. Die UK-Rahmen müssen befestigt werden, z.B. auf Lagersteinen. Gut eignen sich durchgehende Reihen aus Betonsteinen oder justierbare Stellfüße.

## Verwendung eines Tragbalkens

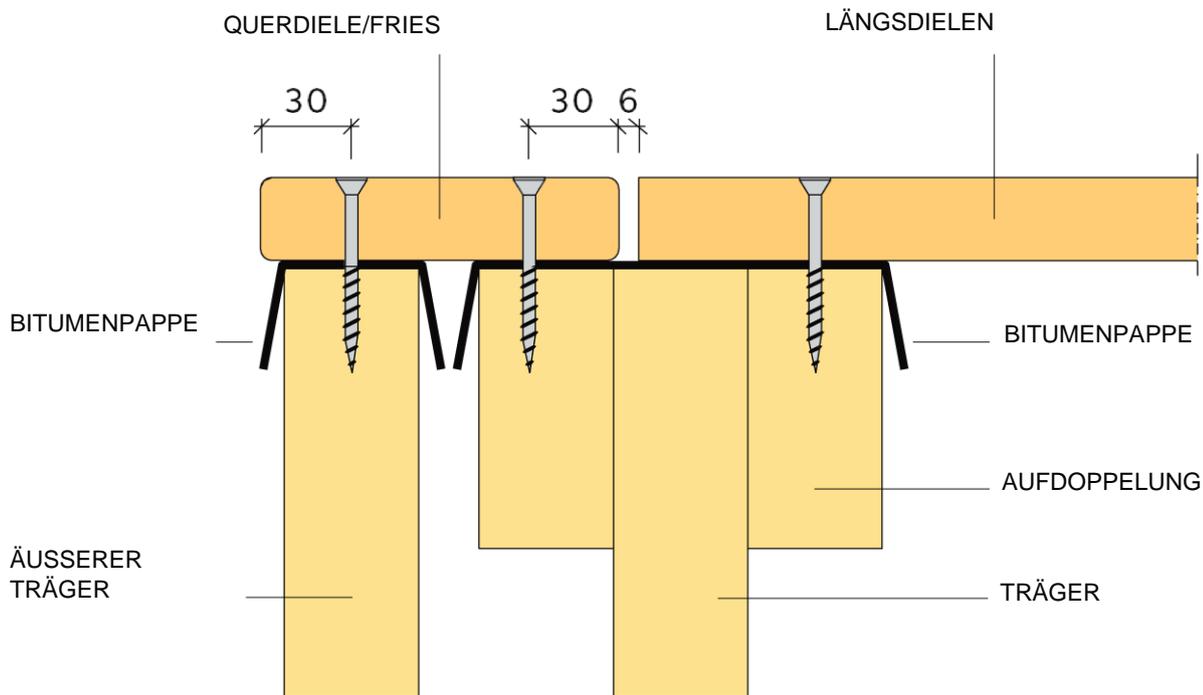


Bei Verwendung eines Tragbalkens werden Stöße immer mittig auf einem verbreiterten Rahmen befestigt. So wird der erforderliche Abstand der Schrauben vom Dielenende ermöglicht.

Im Bereich der Stoßfugen werden die Tragbalken auf beiden Seiten mit z.B. 45 x 70 mm aufgedoppelt, damit die Dielen optimal befestigt werden können. Die Oberseite jeder Unterkonstruktion, auch wenn diese nicht aufgedoppelt wurden, wird durch das Verlegen von langen Streifen aus Bitumenpappe haubenartig abgedeckt und so vor Feuchtigkeit geschützt. Durch den Überstand, der etwas vom Holz absteht, tropft das Wasser ab, ohne das darunter liegende Holz zu benetzen.

Die Löcher für die Terrassenschrauben werden mit einem 3-3,5 mm Holzbohrer vorgebohrt. Die Stirnseiten an den Enden müssen bei der Verlegung mit Linax-Öl nachbehandelt werden, um Feuchteaufnahme, Verformungen, Rissbildung und Fäulnis entgegenzuwirken. Am Dielenstoß ist die Fuge kleiner als 3 mm.

# AUSBILDUNG EINES RANDFRIES



Wenn Sie die Stirnenden der Dielen mit einem Fries verdecken wollen, muss ein zusätzlicher Rahmen verwendet werden. Außerdem ist eine Verbreiterung des Trägers am Dielenende erforderlich (siehe Zeichnung).

Zwischen Fries und den Längsdielen muss eine mindestens 6 mm breite Fuge gelassen werden.

Die Oberseite der Unterkonstruktion wird durch das Verlegen von langen Streifen aus Bitumenpappe haubenartig abgedeckt und so vor Feuchtigkeit geschützt. Durch den Überstand, der etwas vom Holz absteht, tropft das Wasser ab, ohne das darunter liegende Holz zu benetzen.

Der Fries wird mit gleichmäßigen Fugen zum Deckbelag eingepasst und befestigt.

Die Löcher für die Terrassenschrauben werden mit einem 3-3,5 mm Holzbohrer vorgebohrt.

Die Stirnseiten an den Enden bei der Verlegung mit Linax-Öl nachbehandeln, um Feuchteaufnahme, Verformungen, Rissbildung und Fäulnis entgegenzuwirken.